

erschieden in der FIF-Kommunikation,
herausgegeben von FIF e.V. - ISSN 0938-3476
www.fif.de

Hans-Jörg Kreowski

Brief an das FIF



Liebe Mitglieder des FIF, liebe Leserinnen und Leser,

an dieser Stelle habe ich vor einem Jahr auf die bedrohliche Finanzlage des FIF aufmerksam gemacht, weil im Jahre 2007 eine erhebliche Lücke von rund 15 000 Euro zwischen den erwarteten Einnahmen von rund 33 000 Euro und den sich abzeichnenden Ausgaben von rund 48 000 Euro zu entstehen drohte. Wäre nichts unternommen worden, wären am Ende des Jahres alle Reserven aufgebraucht gewesen, und dieses Jahr hätte unweigerlich zu einem unsere Existenz bedrohenden Defizit geführt. Glücklicherweise ist es gelungen, die Probleme zu mildern. Durch Einsparungen und anderweitige Kostenübernahmen von fast 4000 Euro konnten die Ausgaben gekürzt werden. Vor allem aber auch der Spendenaufruf vor einem Jahr war wirksam. Die Geschäftsstelle konnte etwa 4000 Euro an zusätzlichen

Spenden verbuchen, sodass nur die Hälfte der Rücklagen angegriffen werden musste. Ich danke allen Mitgliedern, die in dieser schwierigen Situation geholfen haben, ganz herzlich für die geleistete Unterstützung.

Für dieses Jahr sieht die Sache schon besser aus, auch wenn das Grundproblem nicht verschwunden ist. Da ab der FIF-Kommunikation 2/2008 ein Team die Redaktion übernommen hat, das auf Honorar verzichtet, und weil sich die Kostensenkungen des Vorjahres wiederholen lassen, ist die Ausgabenseite um etwa 10 000 Euro entlastet. Aber auch für die Einnahmenseite ist Erfreuliches zu vermelden. So kommt dieser FIF-Kommunikation eine Großanzeige mit 2000 Euro zu Gute. Und es werden die

gesamten Verkaufserlöse von gut 100 Exemplaren des FIF-Sammelbands *Informatik und Gesellschaft – Verflechtungen und Perspektiven* in die Kasse des FIF fließen. Wer also den kürzlich erschienenen Band bei der Geschäftsstelle oder bei mir bestellt, hilft dem FIF mit dem vollen Kaufpreis von 19,90 Euro. Nähere Informationen zu dem Buch, das sich auch als Geburtstags- und Weihnachtsgeschenk eignet, finden sich auf der Webseite www.fiff.de. Aber selbst wenn alles so eintrifft wie skizziert, bleibt ein kleines Defizit, das jedoch durch die Rücklagen abgedeckt ist.

Noch besser wäre es aber, wenn sich die Einnahmen weiter aufstocken ließen. Insbesondere sind im Moment die finanziellen

Spielräume für Kampagnen des FIF extrem knapp. Es wäre aber äußerst wünschenswert, wenn das FIF beispielsweise zum Thema Datensammelwut verstärkt aktiv würde. Deshalb möchte ich alle Mitglieder auch in diesem Jahr wieder bitten, nach Möglichkeit bei der Verbesserung der Einnahmen zu helfen. Spenden sind jederzeit willkommen. Mitgliederwerbung oder neue Abonnements für die FIF-Kommunikation können nachhaltig wirken. Vielleicht kennt jemand ja auch Sponsoren, die Geld für eine gute Sache geben wollen. Für weitere phantasievolle Ideen wäre der Vorstand dankbar.

Mit fiffigen Grüßen

Hans-Jörg Kreowski